

versichere den H. Vettern dass wo ich bey erstfürfallenden Occasionen demselben und den seinigen Gratificieren wirdt wissen, mich so wol willig als geneigt erfinden, und also dis mein wolmeinendes Schreyben nit in ungueten vermerckhen, Sonder allezeit in gueter Nachpahrlicher Correspondenz gegen mir und meinen Gottshaus ... verblibe".

Original, mit Siegel - AH 80, 716-719 - Seite 718 leer

163

1624 Juni 28., Poitiers

A

SCHREIBEN VON [GARDEHPTM. FRANZ] ZURLAUBEN AN [ALT] AMMANN KONRAD III. ZURLAUBEN, "CAPP.^{NE} DE LA GUARNISON SUISSE DE POICTIERS", ZUG

Da der Sdt. Sigmund H o t z [von Aegeri] sein Glück anderswo zu suchen begehre, "hab ich Jhmme (die wyl mir hie wegen böser Zalung nit wol muglich) seinem begären nach, daheimet ... [20] kronen Zuo Zalen versprochen Pitt derohalben wellendts Zeigeren diss erleggen diewyl man Jhmme solches Schuldig ...

J'espere avecque L'aide De Dieu Vous informer de plus Je me recommandra [à] Vostre paternelle & Maternelle [Franzens Mutter war Eva Z ü r c h e r] Affections Tres humblem.^t & a tous les bons amys."

Original, mit Siegeln - AH 80, 720-721

164

1654 September 12., Solothurn

A

SCHREIBEN VOM [FRANZ. AMBASSADOREN JEAN] DE LA BARDE AN [DEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN

"Cette Lettre n'est que pour vous adresser celle que j'ecris a M.^{rs} [Ammann und Rat] de vostre Canton pour luy donner part de nostre victoire qui est certes tres signalé et tres avantageuses. Jl me semble qu'elle merite d'estre consideré par ces M.^{rs} de vostre Canton et par vos Patriotes [- am 25. August 1654 gelang es den franz. Truppen, unter denen sich auch das eidg. Garderegiment mit Gardehptm. H e i n r i c h II. Zurlauben befand, das von span.